

Weihnachten 2012

Pfarrbrief der Pfarreien St. Martin  
Buch a. B. und Pastetten



## AUF EIN WORT

Liebe Pfarrangehörige von Buch und Pastetten!

Das Bild der Schweizer Künstlerin Maya Armbruster auf der Vorderseite unseres diesjährigen Weihnachtsbriefes trägt den Titel: „Die drei Könige an der Krippe“.

Bei genauerer Betrachtung werden Sie sich vielleicht fragen: Ja, wo ist denn die Krippe? Wo sind Maria und Josef mit dem Jesuskind? Wenn davon nichts zu sehen ist, warum dann dieser Titel?

Nun, ich denke, es geht nicht um die naturgetreue Wiedergabe eines genau so erlebbaren Ereignisses – wie auch der Stall als Ort der Geburt und der Besuch von drei Königen oder Weisen aus dem Morgenland nicht als historisch betrachtet werden dürfen.

Die Antwort auf unsere Frage ist auf einer anderen Ebene zu suchen, das heißt: Das Bild offenbart seine Wahrheit erst im zweiten Blick; im Blick auf eine andere Wirklichkeit, zu der das starke Licht im Zentrum selbst den Zugang vermittelt. Denn dieses Licht endet nicht am Bildrand oder an den erstrahlenden Figuren der Könige, sondern reicht über die Bildebene hinaus in die Dimension des Betrachters: Es strahlt uns an, erleuchtet uns und nimmt uns mit hinein ins Geschehen. Wir selbst sind eingetaucht in das Licht und erblicken es im dunkelblauen Rücken des mittleren Königs stehend. Er ist derjenige, der für uns zum Platzhalter wird.

Wenn uns das Licht Gottes anstrahlt, bleibt das Dunkel hinter uns. Das ist Gottes Verheißung, von der schon der Prophet Jesaja berichtet: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jes 9,1). Und dieses Licht überstrahlt zwar alles, doch es löscht nicht unsere Konturen – denn: Gott liebt uns, wie wir sind; wir dürfen wir selbst bleiben und können im göttlichen Licht unser Gesicht wahren.

Für mich ist dies eine beruhigende und tröstliche Gewissheit!

*Manuela Steck, GR*

**Ein Licht erfülltes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2013  
Gesundheit und den Segen Gottes wünscht Ihnen Ihr Seelsorgeteam!**

Pf. Joh. Streitberger Vikar J. Budner GR M. Steck Diakon P. Winkler

20 \* C + M + B \* 13

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne diese Haus

### AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2013

„Segen bringen - Segen sein!“



Segne, Herr, dieses Haus  
und alle Menschen, die hier wohnen.  
Segne, Herr, alle die hier ein- und ausgehen.  
Segne, Herr, alle Menschen,  
dass Frieden wird auf unserer Erde.

*Einladung*

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen. Diesmal heißt unser Motto:

„Segen bringen - Segen sein!“

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Dann melde dich bei: Gitta Winkelhofer, Tel. 7826 in Pastetten  
Resi Bauer, Tel. 1830 in Buch a. B.

Liebe Mitglieder des Pfarreien Buch und Pastetten,

Zur Weihe der neuen Auferstehungskirche in Altenerding waren ca. 400 Gläubige gekommen, darunter auch Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der katholischen Kirche.

Die evangelische Regionalbischöfin, Susanne Breit-Kessler, ließ es sich nicht nehmen, die Weihe persönlich vorzunehmen, schließlich wird nicht jeden Tag eine neue Kirche gebaut. Die Regionalbischöfin ging auf die ökologische und nachhaltige Bauweise des Gebäudes ein: viel Licht, der gläserne Kubus, viel Holz von außen mit Metallplatten belegt und auch über die Inneneinrichtung war sie voll des Lobes. Endlich mal eine Kirche, in der man nicht frieren muss, stellte sie befriedigt fest und lobte den Architekten Thomas Sternagel. Auch die Mitglieder des Kirchenvorstandes bezog sie in ihr Lob mit ein, denn sie hatten in den letzten 5 Jahren viel mit dem Bau und den Materialien zu tun, mussten viel entscheiden. Pfarrer Daniel Tenberg war so mit dem Kirchenneubau beschäftigt, hat sich so in die Materie Bauen eingearbeitet, dass sie ihn bat, dies schriftlich für zukünftige Projekte festzulegen, damit das Rad nicht immer neu erfunden werden muss. Während der Altar mit Blumen geschmückt wurde, schwebte der Taufengel aus geschwungenem Aluminium mit der Taufschale herab.

In der neuen evangelischen Auferstehungskirche ist nicht nur ein Gotteshaus untergebracht, sondern das gesamte Gemeindezentrum mit mehreren Gruppenräumen und Büros. Auch der Freisinger Dekan, Jochen Hauer, war zur Weihe gekommen. Ebenso Landrat Martin Bayerstorfer, die 3. Bürgermeisterin Eva Kolenda und natürlich der 1. Bürgermeister von Erding, Max Gotz. Er brachte das Goldene Buch der Stadt Erding mit, in das sich Regionalbischöfin Breit-Kesser und Pfarrer Tenberg eintragen durften. In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Gotz fest, dass der evangelischen Gemeinde eine herausragende Bedeutung in der Stadt zukomme, denn Erding erlebt derzeit einen lebhaften Wandel und großes Wachstum. Landkreisdekan Reinhold Föckersberger lobte neben dem Bau der neuen Kirche die guten ökumenischen Beziehungen in Erding.

Nach den Grußworten zogen noch die Kinder des Evangelischen Kindergartens Altenerding mit ihren Martinslaternen ein und sangen ein Lied. Anschließend wurden die Festgäste von freiwilligen Helfern des JuCa (Jugendcafé), das ebenfalls in der Auferstehungskirche ein neues Zuhause findet, bewirtet.

Der neue Hausherr der Auferstehungskirche, Martin Schwenk, bat um Gottes Segen für den Neubau, damit die Menschen hier die Liebe Gottes erfahren können, sie ihre Sorgen und Nöte anbringen können und mit neuer Kraft und neuem Mut wieder heraus kommen. Möge das Gotteshaus mit Kinderlachen sich füllen, mögen Familien zu den sonntäglichen Gottesdiensten kommen. Möge die Sonne tagsüber das Haus erwärmen und der Mond und die Sterne es nachts erhellen.

Elvira Reichert

## KFD BUCH AM BUCHRAIN

Es ist Advent, Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr geht zu Ende. Es fängt aber nicht alles neu an mit dem neuen Jahr. Das Getane, das Nichtgetane wechselt mit uns ins neue Jahr. Wir, die kfd, werden wieder mehr oder weniger das Selbe tun.

Wir werden zusammen beten bei der ewigen Anbetung, beim Weltgebetstag der Frauen, bei unserer Maiandacht, bei der Wallfahrt nach Altötting und beim Jahreshgottesdienst für unsere Verstorbenen.

Wir werden zusammen arbeiten beim Adventsbasar, beim Basteln der Osterkerzen, beim Palmbuschen und Kräuterbuschen binden.

Wir werden zusammen feiern im Fasching, beim Hoagartn, beim Kirchweihfest und bei der Adventfeier, genauso wie wir es bisher getan haben.

Mit unserem Tun konnten wir heuer für unsere Kirche **€ 3.470,00** spenden. Hinzu kommt noch der Erlös vom Adventbasar, der bis Redaktionsschluss nicht feststand. Es ist wichtig, etwas zu tun, in der Gemeinschaft oder allein, für andere oder für uns selbst. Die kfd bemüht sich viel zu tun, gemeinschaftlich, für andere. So haben wir in diesem Jahr für den Hospitzverein in Erding € 500,00 gespendet um deren Arbeit zu unterstützen.

Wir, das Führungsteam der kfd, wünscht allen Lesern ein Weihnachtsfest das Freude und Ruhe beschert, einen besinnlichen, frohen Jahresausklang und ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Renate Aich

## KLB PASTETTEN

Die katholische Landvolkbewegung (KLB) der Erzdiözese München und Freising ist eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die sich im Glauben und im Einsatz für den ländlichen Raum verbunden fühlen.



Die KLB Ortsgruppe Pastetten lädt über das Jahr hindurch alle Bürger zu Veranstaltungen ein. Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Dazu gehört auch die traditionelle Wallfahrt am 3. Sonntag im Juli nach Taing zur Hl. Ottilie mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken beim Bräu Sebastian.

Ein anderes traditionelles Ereignis der KLB ist das Ferienprogramm „Daheim in Pastetten“. Das Programm besteht aus Ausflügen, Basteln und Abenteuer. „Daheim in Pastetten“ konnte bereits sein 10-jähriges Bestehen feiern und hat jedes Jahr sehr großen Zuspruch seitens der Bevölkerung. Im September findet die Bergmesse mit immer anderen Zielen in den schönen Alpen statt. Der Hoagart'n im Oktober lockt jedes Jahr viele Menschen in das Pfarrheim Pastetten, denn es ist kein Geheimnis mehr in der Umgebung, dass es dort ausgewählte musikalische Schmankerl zu hören gibt. Alle Musikanten musizieren kostenlos für einen guten Zweck. Der Reinerlös wird an zwei verschiedene Institutionen gespendet. Im November findet der Adventsbasar im Pastettener Pfarrheim statt. Es werden Adventskränze und Gestecke, Plätzchen und schöne Bastelarbeiten verkauft. Der Erlös wird seit Jahren nach Afrika und Ecuador für wohltätige Zwecke gespendet.

Als Abschluss des Jahres bietet die KLB Pastetten am 4. Adventssamstag die Lichtfeier mit Psalmen, meditativen Texten und Gesängen in der Pastettener Kirche an. Lassen auch Sie sich durch diese besinnliche Stunde auf Weihnachten einstimmen.

**Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr 2013.**



## RÜCKBLICK - ÖKUMENE - AUSBLICK

Am 20. Oktober 2012 fand in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Forstern-Tading unser Ökumenischer Herbstgottesdienst statt: „Mut zur Demut“. Demut, das klingt nach Kleinmut, allzu großer Bescheidenheit und vielleicht sogar Unterwürfigkeit. Eigenschaften, die man heutzutage wirklich nicht gebrauchen kann.

Wir wollten zeigen, dass Demut, richtig verstanden, etwas ganz anderes ist: das gesunde Selbst-Bewußtsein eines Menschen, der weiß, was er kann und was er wert ist, aber auch seine Grenzen kennt und respektiert.

Und das ist heutzutage wichtiger denn je, denn diese Art von Demut ist in vielen Bereichen verlorengegangen.

Da gibt es die Großbanken, die nach wie vor Millionenboni an ihre Mitarbeiter ausschütten, auch wenn diese skrupellos mit dem Geld ihrer Kunden spekulieren. Da gibt es Politiker, die ihre Wähler mit Wahlversprechen gewinnen, die sie nie einlösen werden. Es geht um Geld und Macht, die Demut vor der Verantwortung oder einem politischen Amt sucht man hier vergeblich.

Da möchten auch Ungeübte mit einer Hightech-Ausrüstung die höchsten Berge der Welt besteigen. Erfahrene Bergführer vermissen sie mehr und mehr: die Demut vor der Natur und ihrer Unberechenbarkeit.

Seit kurzem können schwangere Frauen mit einem einfachen Bluttest feststellen, ob ihr Kind mit einem Down-Syndrom zur Welt kommen würde (früher sprach man von einem mongoloiden Kind). Wenn ja, ist ein Schwangerschaftsabbruch bis zur zwölften Woche erlaubt. Ist es richtig, immer alle medizinischen Möglichkeiten auszuschöpfen? Sollten wir uns nicht auch hier Grenzen setzen?

In der Predigt sprach Pfarrer Daniel Tenberg von unserer ganz persönlichen, alltäglichen Demut. Jeder von uns ist vor allem mit seinem eigenen Leben beschäftigt, von seinen eigenen Sorgen beladen. Wir sollten unseren Blick aber auch auf die Menschen um uns herum richten. Vielleicht ist jemand in größerer Not, braucht unsere Hilfe oder einfach nur das Gefühl, nicht allein zu sein. Der Blick auf die anderen hilft uns auch, mit Demut im guten Sinn unser eigenes Schicksal anzunehmen und mit unseren Schwächen einverstanden zu sein.

Wir hörten dazu die Geschichte einer hochmütigen Teekanne, die erst, nachdem sie zerbrochen war, zur Demut fand und noch einmal ein neues Leben beginnen durfte.

So kam es, dass diesmal jeder Gottesdienstbesucher eine kleine Tonscherbe mit der Aufschrift „Demut“ mit nach Hause nahm. Sie wurde – unserer Tradition entsprechend – mit einem persönlichen Segenswort von Frau Steck und Pfarrer Tenberg überreicht.

Musikalisch wurde unser Gottesdienst in sehr schöner Weise von Konrad Huber und seinem Ubi-Caritas-Chor gestaltet. Eine Besonderheit waren die selbstkomponierten Instrumentalstücke, mit denen Konrad Huber unsere Texte und die Segensaktion begleitete. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Mit unserer Kollekte unterstützten wir diesmal den Neubau des Evangelischen Pfarrzentrums in Altenerding.

Es soll ein offenes Haus voller Wärme sein, in dem jeder mit seinen Freuden, Sorgen und Nöten willkommen ist. Wir wünschen unserer evangelischen Partnergemeinde sehr, dass das gelingt und konnten 240 € als Spende übergeben.

Wir danken wie immer Frau Steck und Pfarrer Tenberg, ohne die unsere ökumenische Arbeit nicht möglich wäre.

Wir freuen uns, wenn sich auch im kommenden Jahr wieder viele von Ihnen angesprochen fühlen, unsere Gottesdienste mitzuerleben.

### **Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen**

Dr. Annemarie Kerschbaum  
für den Ökumenischen Arbeitskreis  
Pastetten – Buch a. Buchrain – Forstern-Tading



**Gott bewegt:** Dass jemand „bewegt“ ist, kann einen doppelten Sinn haben: Bewegt ist, wer sich auf den Weg macht. Bewegt ist auch, wer sich im Herzen berührt empfindet. In beiderlei Sinn sind die Hirten bewegt: Das Licht aus dem Himmel und das Wort des Engels bewegt ihre Herzen. Ihre Herzen laufen über, so dass sie loslaufen müssen: eine große Bewegung, die begann, die Welt zu verändern. Schließen wir uns ihr an.

## KURZ NOTIERT

### Winterfest in Pastetten

Wie auch in den letzten Jahren findet wieder ein Winterfest in Pastetten statt. Es ist **am Sonntag, den 27.01.2013 nach dem Familiengottesdienst** (es singt der Gospelchor) **um 10:15 Uhr** am und im Pfarrheim.

**Herzliche Einladung an Alle!**

### Termine zur Erstkommunion 2013

In Buch am 05.05.2013, in Pastetten am 12.05.2013. Vorstellung der Erstkommunionkinder ist in Pastetten am 17.02.2013, in Buch am 24.02.2013.

### Firmung im Pfarrverband

Forstern/Tading 21.03.2013, Hohenlinden mit Buch und Pastetten am 22.03.2013

### KBW

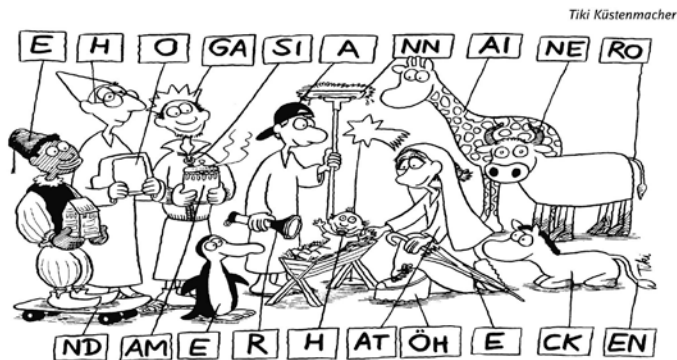
Pastetten: 22.01.2013 um 19.30 im Pfarrheim Vortrag: „Sakramente – Heilszeichen im Leben“. Referent: Dr. Franz Gasteiger.

Besonders dazu eingeladen sind die Eltern der diesjährigen Firmlinge und Erstkommunionkinder im Pfarrverband.

### KLB

Die katholische Landvolkbewegung und die Pfarrei laden ALLE Paare herzlich ein zu einem Abend unter dem Motto „Liebe ist...“ am 15. Februar 2013.

Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Segnungsgottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend findet im Pfarrheim ein Diner bei Kerzenschein statt. Anmeldung bis 01. Februar 2013 im Pfarrbüro unter 08124/1252.



Was gehört nicht in die Krippe? Die Buchstaben der Dinge, die nicht zur Krippe gehören, ergeben nacheinander einen Lobpreis Gottes.

Lösung: Hosanna in der Höhe

## JAHRESRÜCKBLICK 2012

Das **Sakrament der Taufe** wurde gespendet:

**Buch:** Loidl Felix, Schewtschenko Lara, Carteciano Fabrizio, Marinkovic Marcus, Reichert Jonas, Erl Julian, Lesch Darian, Erl Tobias, Obermaier Korbinian, Brunner Johanna, Günzel Emilia

**Pastetten:** Huber Theresa, Hlavacova Anna-Katharina, Januoukova Vanesa, Weger Fabian, Reidel Leonhard, Mühlburger Michael, Obermaier Isabella, Daume Emilian, Voglberger Ben, Obermaier Sebastian, Paul Luisa

**Fendsbach:** Erl Benedikt

**Wir wünschen allen Familien Gottes Schutz und Segen!**

\*\*\*\*\*

### Kirchliche Trauungen:

**Pastetten:** Mehlstäubl Evelyn und Mayr Martin  
Voglberg Bianca geb. Schneider und Voglberger Andreas  
Wenhart Melanie und Lachenmeyer Johannes

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!**

\*\*\*\*\*

**Im Herrn verstorben sind:**

**Buch:** Bauer Heinrich, Stangl Johann, Greckl Helene, Mayr Ursula, Lanzl Peter, Grasser Friedrich, Baumann Georg, Reiser Aloisia, Mayr Maximilian

**Pastetten:** Niedereder Magdalena, Kastner Heinz, Angermeier Josef, Mooser Eduard, Korber Franz, Neumann Erna, Schulz Magdalena

**Poigenberg:** Gantner Maximilian, Gantner Katharina  
**Taing:** Kiefersbeck Anna, Rumpfinger Josef, Knauer Simon

**Geborgen im ewigen Licht!**

\*\*\*\*\*

## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Samstag 22.12.12	19.00	<b>Pastetten</b>	Vespertgottesdienst mit Lichtfeier
Sonntag 23.12.12		<b>4. Adventsonntag</b>	
	9.00	<b>Buch</b>	Gottesdienst
	10.15	<b>Pastetten</b>	Gottesdienst
Montag 24.12.12		<b>Hi. Abend</b>	
	15.00	<b>Pastetten</b>	Bambini-Weihnacht im Pfarrheim
	16.00	<b>Buch</b>	Kinderkrippenfeier
	16.30	<b>Pastetten</b>	Kinderkrippenfeier
	21.00	<b>Pastetten</b>	Christmette (Kirchenchor)
	21.00	<b>Buch</b>	Christmette (Kirchenchor)
Dienstag 25.12.12		<b>Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn</b>	
	9.00	<b>Pastetten</b>	Weihnachtsgottesdienst (Chor)
	10.30	<b>Buch</b>	Weihnachtsgottesdienst (Chor)
	17.30	<b>Fendsbach</b>	Weihnachtsgottesdienst
Mittwoch 26.12.12		<b>Fest des Hl. Stephanus</b>	
	10.15	<b>Pastetten</b>	Gottesdienst mit Kindersegnung (musik.Gestalt.Geschw.Deutinger)
	10.15	<b>Buch</b>	Gottesdienst
Donnerstag 27.12.12	19.00	<b>Taing</b>	Hl. Messe
Samstag 29.12.12	16.00	<b>Buch</b>	Rosenkranz
	17.30	<b>Fendsbach</b>	Hl. Messe
	19.00	<b>Pastetten</b>	Vorabendmesse
Sonntag 30.12.12	9.00	<b>Pastetten</b>	Pfarrgottesdienst
	10.15	<b>Buch</b>	Gottesdienst mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger
Montag 31.12.12		<b>Silvester</b>	
	16.00	<b>Pastetten</b>	Jahresschlussandacht
	16.00	<b>Buch</b>	Jahresschlussandacht

Dienstag 01.01.13		<b>Neujahr</b>	
	10.15	<b>Buch</b>	Gottesdienst
	16.00	<b>Pastetten</b>	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Gospelchor)
	17.30	<b>Fendsbach</b>	Hl. Messe
Donnerstag 03.01.13	19.00	<b>Poigenberg</b>	Hl. Messe
Samstag 05.01.13	16.00	<b>Buch</b>	Vorabendmesse
	16.00	<b>Pastetten</b>	Rosenkranz i.d. Lourdeskapelle
	17.30	<b>Fendsbach</b>	Hl. Messe
Sonntag 06.01.13		<b>Fest Erscheinung des Herrn – Hl. Dreikönig</b>	
	9.00	<b>Buch</b>	Gottesdienst mit Empfang der Sternsinger Segnung des Dreikönigwassers
	10.30	<b>Pastetten</b>	Gottesdienst mit Empfang der Sternsinger Segnung des Dreikönigwassers
Dienstag 08.01.13	9.00	<b>Buch</b>	Friedensgebet
	16.00	<b>Buch</b>	Hl. Messe
Donnerstag 10.01.13	19.00	<b>Taing</b>	Hl. Messe
Samstag 12.01.13	16.00	<b>Buch</b>	Rosenkranz
	17.30	<b>Fendsbach</b>	Hl. Messe
	19.00	<b>Pastetten</b>	Vorabendmesse
Sonntag 13.01.13		<b>Taufe des Herrn</b>	
	9.00	<b>Pastetten</b>	Pfarrgottesdienst
	10.15	<b>Buch</b>	Pfarrgottesdienst

## Das Licht Gottes

In dieser Stunde,  
in dieser heiligen Nacht öffnet sich der Himmel über allen,  
die im Dunkeln leben.

Das Licht Gottes durchbricht diese Nacht,  
durchbricht die Dunkelheit.

Das Licht aus der Höhe kommt zu uns  
und strahlt in unser Leben hinein.

Das Licht aus der Höhe kommt zu uns  
und erwärmt unsere Herzen.

Das Licht aus der Höhe kommt zu uns  
und entzündet sein Feuer,  
wo keine Hoffnung mehr ist.

Das Licht aus der Höhe kommt zu uns  
und stiftet Frieden da,  
wo Streit herrscht.

Gottes Licht kommt zu uns  
und bringt Freude da,  
wo Trauer und Leid das Leben verdunkeln.

Gottes Licht kommt zu uns  
und erleuchtet die Welt mit seiner Liebe.

Ja, Gott, du Licht in der Finsternis der Menschen –  
komm zu uns in dieser Stunde –  
und mache uns offen für deine Ankunft.

## KIRCHENVERWALTUNGSWAHLEN



Am 18. November 2012 wurden die Kirchenverwaltungen in unseren Pfarreien neu gewählt. Für die Amtszeit 2013 bis 2018 setzen sich die Gremien wie folgt zusammen:

### Buch am Buchrain:

Wolfgang Hipper  
Stephan Kunstwadl  
Anton Lohner  
Ferdinand Geisberger

### Pastetten:

Anton Huber  
Gustav Gantner  
Peter Deischl  
Thomas Kraus

Aus diesen jeweils vier Mitgliedern wird in der ersten Sitzung im Januar 2013 der Kirchenpfleger gewählt. Allen Gewählten gratulieren wir und hoffen auch weiterhin auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir danken allen Mitgliedern der bisherigen Kirchenverwaltungen, deren Amtszeit am 31.12.2012 endet, sehr herzlich für alle Arbeit und Unterstützung!

Für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen, möchten wir uns auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten herzlich bedanken!

Für das Seelsorgeteam  
Manuela Steck, GR

### Kirchenrenovierung Buch; Kirchenpflegerin beendet Tätigkeit

Unsere Kirchenrenovierung macht erfreuliche Fortschritte. Die Renovierung der Seitenaltäre und der Kanzel ist abgeschlossen. Alle Gerüste werden in der 50.KW abgebaut. Die Skulpturen der Seitenaltäre kommen wieder an ihre Plätze. Die Bilder der 7 Werke der Barmherzigkeit an den Wänden des Langhauses und das große Bild an der Westseite sind ebenfalls restauriert und werden wieder an den Wänden befestigt.

Für den Hochaltar kann die Maßnahme noch nicht abgeschlossen werden. Der Altar ist gereinigt und gefestigt. Das Altarbild wird neu gemalt und soll im Frühjahr 2013 diesen zentralen Ort schmücken. Danach werden die Skulpturen, die sich zur Zeit noch in den Werkstätten befinden, wieder aufgestellt.

Die Sakristei wurde komplett neu in hellem Ahorn möbliert. Interessierte können sie gerne nach Absprache mit der Mesnerin besichtigen.

„Am Ende der Amtsperiode der Kirchenverwaltung möchte ich mich als Kirchenpflegerin verabschieden. Aus gesundheitlichen Gründen ist es mir nicht möglich, für eine weitere „Amtszeit“ dieses Ehrenamt zu übernehmen. Allen, die mir während der 3 Jahre in dieser Funktion mit Rat und Tat zur Seite standen und mir Kraft und Motivation waren, möchte ich jetzt ein recht herzliches „Danke schön“ dafür sagen ! Nur mit Eurer Hilfe habe ich das geschafft und ich hoffe, dass es gut war so.

Eure Kirchenpflegerin Rosalia Steutzger.“



### HABEN SIE AUCH ANGST VOR WEIHNACHTEN?

Weihnachten? Welches Glück für Sie, wenn Sie über diese Frage nur staunen können und antworten: „Im Gegenteil! Auf Weihnachten freue ich mich!“ Denn mehr Menschen als wir ahnen, fürchten sich vor Weihnachten, und vielleicht gehören Sie dazu.

**D**a sind die Familien, bei denen Weihnachten ein Platz am Tisch leer bleibt, weil der auf dem Friedhof liegt, der sonst dort saß. – Wenn so viele sich freuen, dann wiegt die Trauer doppelt schwer. Da sind die, die schon wissen: „Weihnachten, da bin ich allein!“ Entweder sind die weggestorben, die früher mitfeierten oder weit weg, oder sie haben einen vergessen. Wenn so viele im Kreis ihrer Familie feiern, dann wird die Einsamkeit zur drückenden Last. Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben, weil die Liebe zerbrochen ist und Worte nur noch böse Worte sind. Oder die, denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wie viel in ihnen zerbrochen ist, wie viel Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten. – Wo soviel Glanz ist wie an Weihnachten, da sind die Schatten besonders dunkel.

**E**s mag für Sie seltsam klingen: Aber gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das große, strahlende Fest, aber das, was wir feiern: die Geburt Jesu. Mit jedem Satz erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und Feste geboren wird, wie die, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen kriegen. „Ein Kind! Was hilft mir ein Kind?“ Wer so fragt, der sucht nicht Rührung oder Erinnerung an sel'ge Kinderzeit, sondern Hilfe und Halt. Und die kann ein Säugling nicht geben, das stimmt. Aber aus diesem Kind ist ja der geworden, der die Not der Verzweifelten und Einsamen teilt, der in die letzte Verlassenheit des Todes geht und am Kreuz schreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

**N**ur deswegen ist der, dessen Geburt wir feiern, der Retter. Uns wird gesagt:

„Christ der Retter ist da! In der Mitte der Nacht liegt nun der Anfang des neuen Tages.“ Dass Sie das ergreifen können, dass er Ihnen in Ihrer Trauer, Ihrer Einsamkeit, Schuld oder Verzweiflung begegnet, das wünsche ich Ihnen. Dann werden Sie vielleicht diesen Satz des Jesaja nachsprechen können: „Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.“ Und die letzten drei Worte: „und niemals verzagen“ – was ist mit denen? Mir sind sie zu groß. Ich bin froh, wenn ich sagen kann: „Auch wenn ich am liebsten verzagen will.“ Mir reicht das. Ich glaube, Gott reicht das auch. Und ein besseres Weihnachtsgeschenk kann Ihnen gar nicht gemacht werden, als dass Ihnen das auch reicht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

### Kirchengrundsteuer

Die bayerischen Bischöfe haben im vergangenen Jahr beschlossen, dass nach § 12 der DKirchStO die Kirchensteuer nicht mehr erhoben wird. Aufgrund dieses Beschlusses wird künftig keine Kirchengrundsteuer mehr abgebucht, bzw. die Lastschrifteinzüge werden eingestellt.

### Kirchgeld 2012

Wie jedes Jahr bitten wir alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgelds in Höhe von **1,50 EUR**. Kirchengeldpflichtig sind alle über 18 Jahre alten Angehörigen der Pfarrgemeinde, soweit ihre Einkünfte den Betrag von jährlich 180.00 EUR übersteigen. Für einen **freiwilligen höheren Beitrag** sind wir dankbar.

Das Kirchgeld ist ausschließlich für unsere Pfarrgemeinde bestimmt und verbleibt ohne Abzug in der Pfarrei. Dennoch sind diese Einnahmen nur ein kleiner Teil des Gesamtbedarfs, den jede Pfarrei braucht, so dass noch wesentliche Zuschussbeträge aus Diözesansteuermitteln benötigt werden.

Wenn das Kirchgeld bereits abgebucht wird, ist dieser Aufruf hinfällig!

Wir bitten Sie herzlich um die Einzahlung des Kirchgelds durch die Abgabe der eigens dafür vorgesehenen Tüten, die diesem Pfarrbrief beiliegen, durch Überweisung – Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung, Konto: 6010970, BLZ: 70169605 RVB Isen-Sempt oder durch Einzugsermächtigung. **Danke !**

-----Bitte hier abtrennen-----

**Einzugsermächtigung:** Ich ermächtige die Kath. Kirchenverwaltung Pastetten das Kirchgeld in Höhe von jährlich ..... € von folgendem Konto abzubuchen:

Kto.Nr. .... BLZ. ....

Geldinstitut .....

Name.....Anschrift.....

Datum.....Unterschrift.....

22246

- Was mir am Glauben wichtig ist

*sondern erlöse uns von dem Bösen*

S. Schmithausen

Es ist nur folgerichtig, dass sich an die Vaterunser-Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“ die Bitte „sondern erlöse uns von dem Bösen“ anschließt, denn die Existenz des Bösen in der Welt führt Menschen immer wieder dazu, an der Existenz eines guten, liebenden Gottes zu zweifeln. Für die Beantwortung der Frage, warum es das Böse in der Welt gibt, ist wieder ein Blick in die Schöpfungserzählung hilfreich. Das Böse begegnet uns fast von Anfang an in der Bibel, jedoch erst nachdem der Mensch erschaffen wurde. Falsch wäre jetzt jedoch der Schluss, das Böse läge im Wesen des Menschen, sondern sie entspringt seiner Freiheit. Die ersten Menschen setzen das Böse in Gang, als sie wie Gott sein wollen; von ihnen ausgehend pflanzt sich das Böse so fort, dass jeder Mensch ihm in seinem Leben ausgesetzt ist. Jeder Mensch wird in eine Welt hineingeboren, in der es das Böse gibt – als eine so mächtige Wirklichkeit, von der sich der Mensch nicht aus eigener Kraft befreien kann, wir müssen von ihr erlöst werden.

Wir stellen uns das Böse heute nicht mehr personifiziert in der Gestalt des Teufels vor, doch die Entpersonalisierung des Bösen hat ihm nichts von seiner Gefährlichkeit genommen, das letzte Jahrhundert hat auf unvorstellbar grauenvolle Weise davon Zeugnis abgelegt. Ob wir

das Böse nun „Teufel“, „dämonische Mächte“ oder sonst wie nennen, falsch wäre es, von der Vorstellung des Bösen Abschied zu nehmen, denn dann würde die Romanautorin Sigrid Unset recht bekommen, die gesagt hat: „Der beste Schachzug des Teufels in unserer Zeit ist es, dass er die Menschen glauben macht, er existiere überhaupt nicht. Seitdem macht er seine besten Geschäfte.“

Das Böse ist das, was das menschliche Leben bedroht – und dazu gehört nicht nur das, was wir Falsches tun, sondern auch, das, was wir an Gutem unterlassen („Das Böse, dieser Satz steht fest, ist stets das Gute, das man lässt“, Wilhelm Busch). So gilt für jeden Menschen: Ich bin auch böse, denn jeder fügt anderen Menschen Schaden zu oder bleibt zumindest hinter seinen Möglichkeiten, Gutes zu tun, zurück. Deshalb beinhaltet die Vaterunser-Bitte auch die Bitte, das Böse in sich selbst nicht auszublenden, denn wie die anderen Bitten enthebt uns auch diese letzte nicht der eigenen Verantwortung, das Böse in uns selbst zu bekämpfen: Im Vertrauen darauf, dass nicht die Macht des Bösen allmächtig ist, sondern die auf Liebe und Vergebung gründende Herrschaft Gottes, dem wir uns im Vaterunser anvertrauen.

Michael Tillmann

entnommen aus „Image“

## IMPRESSUM:

---

**Pfarrbüros:** **Katholisches Pfarramt Buch am Buchrain**  
Pemmeringer Straße 1, 85656 Buch am Buchrain  
Telefon: 08124/1849

**Katholisches Pfarramt Pastetten**  
Hauptstraße 5, 85669 Pastetten  
Telefon: 08124/1252, Fax: 08124/527621

**Katholisches Pfarramt Forstern-Tading**  
Hirschbachweg 4, 85659 Forstern  
Telefon: 08124/1532, Fax: 08124/7323

**Katholisches Pfarramt Hohenlinden,**  
Pfarrer-Andrä-Straße 3, 85664 Hohenlinden  
Telefon: 08124/9593

**Wichtige Kontakte:** **Pfarrer P. Johannes Streitberger (V.i.S.d.P)**  
Telefon. 08124/1532 od. 0160/92978015

**Sprechzeiten:** Mi 17.00 – 18.30 Uhr in Forstern  
und nach telefonischer Vereinbarung

**Pfarrvikar Janusz Budner,** Tel. 08124/9593

**Gemeindereferentin Manuela Steck,** Tel. 08124/1252  
Di + Do 10.30 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Diakon Peter Winkler,** Tel. 08124/1849  
Di + Do 9.00 -12.00 Uhr in Buch am Buchrain

**Pfarrgemeinderatsvorsitzender Buch am Buchrain:**

Alfred Hobelsberger, Tel.: 08124 / 444580

**Pfarrgemeinderatsvorsitzender Pastetten:**

Klaus Kiefersbeck, Tel.: 08124/9539

**Kirchenpflegerin Buch am Buchrain:**

Rosalia Steutzger, Tel.: 08124/1358

**Kirchenpfleger Pastetten:**

Anton Huber, Tel.: 08124/9838

**Öffnungs-  
zeiten  
Pfarrbüros**

**Buch am Buchrain,** Tel. 1849  
Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 8.00 – 12.00 Uhr  
**Pastetten,** Tel. 1252  
Di + Do 8.30 – 12.00 Uhr  
**Forstern,** Tel. 1532  
Mo + Do 8.30 – 12.00 Uhr,  
Di 14.00 – 18.00 Uhr  
**Hohenlinden,** Tel. 9593  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr



Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen;  
mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen;  
der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht,  
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.

*Andreas Gryphius (1616-1664)*

Herzliche Einladung  
zum  
Jahresabschluss-  
Gottesdienst:  
jeweils 16:00 Uhr

*J. Blankers*

Impressum:  
V. i. S. d. P.  
Pfarrämter Buch a.B. und Pastetten